



Hochschule des Bundes  
für öffentliche  
Verwaltung



# Klausurenkurs 09.02.2023

## Thema: Dienstrecht



## Vergleich Einsatzinstrumente

	<b>Abordnung</b>	<b>Versetzung</b>	<b>Zuweisung</b>	<b>Umsetzung</b>
<b>Rechtsgrundlage</b>	§ 27 BBG	§ 28 BBG	§ 29 BBG	Nicht vorhanden, Weisungsrecht Dienstherr
<b>Zeitlich</b>	Befristet	Unbefristet	befristet	Unbefristet
<b>Dienststelle</b>	Anderere	Anderere	Anderere	Dieselbe
<b>Dienstherr</b>	Derselbe/ anderere	Derselbe/ anderere	Anderere	Derselbe
<b>Personalakte</b>	Bleibt	Wechselt	Bleibt	Bleibt



## Vergleich Einsatzinstrumente

	Abordnung	Versetzung	Zuweisung	Umsetzung
<b>Verwaltungsakt gem. § 35 S. 1 VwVfG</b>	Ja	Ja	Ja	Nein, Außenwirkung fehlt
<b>Anhörung</b>	Erforderlich	Erforderlich	Erforderlich	Nicht erforderlich (kein VA)
<b>Nachträgliche Heilung einer unterbliebenen oder fehlerhaften Anhörung</b>	Möglich gem. § 45 I Nr. 3 VwVfG § 45 II VwVfG	Möglich gem. § 45 I Nr. 3 VwVfG § 45 II VwVfG	Möglich gem. § 45 I Nr. 3 VwVfG § 45 II VwVfG	-
<b>Mitbestimmungspflicht des Personalrates</b>	Nur länger als 3 Monate		Nur länger als 3 Monate	Nur bei Dienstortwechsel
<b>Rechtsgrundlage für Mitbestimmung</b>	§ 76 I Nr. 5 BPersVG	§ 76 I Nr. 4 BPersVG	§ 76 I Nr. 5a BPersVG	§ 76 I Nr. 4 BPersVG

## Amt im funktionellen Sinn

### Abstrakt-funktionelles Amt

- bezieht sich auf die Funktion des Beamten
- allgemeiner **Aufgabenkreis** eines Beamten bei einer bestimmten Behörde
- laufbahnmäßige Dienststellung
- **Amtsposten**

### Konkret-funktionelles Amt

- Spezieller (aktueller) Aufgabenkreis des Beamten in einer Behörde
- **Dienstposten**



## Falllösung - Rechtsgrundlage für Umsetzung

Teil der Gehorsamspflicht des Beamten

§ 62 I 2 und II BBG

i. V. m. der Personal- und Organisationsgewalt des Dienstherrn, das konkret-funktionelle Amt zu verändern



## Formelle Rechtmäßigkeit

### 1. Zuständigkeit

- ✓ P als Dienstvorgesetzter der B gem. § 3 II BBG zuständig

### 2. Verfahren (Anhörung)

- ✓ Anhörung i. S. d. § 28 I VwVfG nicht nötig, weil Umsetzung keinen VA darstellt
- ✓ Anhörungspflicht kann analog aus § 28 I VwVfG oder der Fürsorgepflicht des Dienstherrn gemäß § 78 BBG abgeleitet werden
- ✓ Zunächst fehlende Anhörung, wurde jedoch nachträglich im Zuge des Widerspruchsverfahrens geheilt § 45 I Nr. 3 VwVfG



## Formelle Rechtmäßigkeit

### 2. Verfahren

- ✓ **Begründung** lag zunächst nicht vor (genau wie Anhörung theoretisch nicht nötig, aber aus Fürsorgepflicht geboten. Begründungspflicht nachträglich im Rahmen des Widerspruchsverfahrens geheilt)
- ✓ Wegen Dienstortwechsels der B **Mitbestimmungspflicht** des Personalrates, § 76 I Nr. 4 BPersVG eingehalten

### 3. Form

- ✓ Schriftform nicht vorgeschrieben



## Materielle Rechtmäßigkeit

### Sachlicher Grund?

Personalüberhang in Wiesbaden,  
Personalbedarf in Bonn

### Ermessensfehlerfreie Abwägung

#### Bedarfe/ Interessen des Dienstherrn

- Sachgerechter Personaleinsatz
- Berücksichtigung anderer Beamten

#### Schutzbedürfnisse der Beamtin

- Ehe und Familie, Art. 6 I GG
- Belastungen durch Dienstortwechsel





Hochschule des Bundes  
für öffentliche  
Verwaltung



**Ich wünsche euch viel Erfolg für  
eure Zwischenprüfung!**